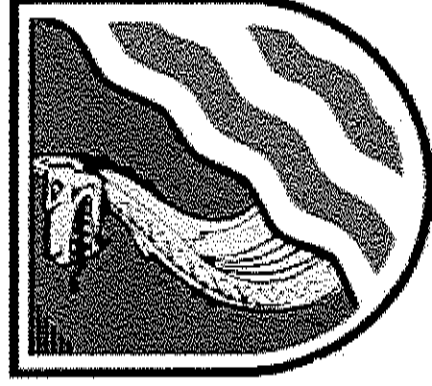


GEMEINDE

WENNINGSTEDT-BRADERUP (SYLT)

**Haushaltssatzung und
Haushaltsplan für
das Haushaltsjahr 2018**



INHALT

	<u>Seite</u>	<u>Farbe</u>
I		
Vorbericht	1A – 22A	grau
Deckungskreisübersichten	23A – 27A	
II		
Haushaltssatzung	2A – 29A	grau
III		
Einzelpläne Verwaltungshaushalt	1 – 51	blau
IV		
Einzelpläne Vermögenshaushalt	52 – 75	rosa
V		
Gesamtplan:		grün
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben, VE	76 – 78	
2. Haushaltsquerschnitt	79 – 85	
3. Gruppierungsübersicht	86 – 110	
4. Finanzierungsübersicht	111 – 112	
VI		
Finanz- und Investitionsplanung		gelb
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten	113 – 123	
2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgaben	124 – 126	
3. Finanzplanung mit Einzeldarstellung (Investitionsprogramm)	127 – 151	
VII		
Stellenplan und Stellenplanquerschnitt	152 – 155	rosa

Gemeinde: **WENNINGSTEDT-BRADERUP (SYLT)**

Kreis: Nordfriesland

Verwaltungsform: ehrenamtlich verwaltete Gemeinde

Land: Schleswig-Holstein

INHALT:

1. **Allgemeine Angaben**
 - 1.1 Größe des Gemeindegebietes
 - 1.2 Entwicklung der Zahl der Einwohner
 - 1.3 wirtschaftliche Struktur
 - 1.4 Sonderlasten
 - 1.5 Einrichtungen der Gemeinde
 - 1.5.1 Kostenrechnende Einrichtungen
 - 1.5.2 Sonstige Einrichtungen
2. **Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen**
3. **Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens nach Ertrag und Kapital**
4. **Entwicklung der Kassenlage**
5. **Entwicklung des Vermögens**
6. **Verpflichtungen der Gemeinde**
 - 6.1 Verschuldung
 - 6.2 Einzeldarstellung der Darlehensverträge im HH-Jahr
 - 6.3 Entwicklung der Verschuldung
 - 6.4 Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen
 - 6.5 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte
 - 6.6 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
7. **Rücklagen**
 - 7.1 Übersicht über die Rücklagen
 - 7.2 Mindestbestand als freiwillige Verpflichtung
8. **Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten**
9. **Übersicht über die wesentlichen Investitionen im HH-Jahr**
10. **Wesentliche Abweichungen vom Finanzplan**
11. **Finanzlage der Gemeinde**
 - 11.1 Freier Finanzspielraum
 - 11.2 Allgemeines
 - 11.3 Entwicklung der bereinigten Ausgaben des Verwaltungs-
haushalts
12. **Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben sowie Übersicht über die Ergebnisse aller kostenrechnenden Einrichtungen**
13. **Sondervermögen, die Mitgliedschaften in Zweckverbänden und die Beteiligung an Gesellschaften**
 - 13.1 Übersicht
 - 13.2 Finanz- und Erfolgslage
14. **Treuhandvermögen, die von Dritten verwaltet werden**
- *Fehlzanzeige, Auswertung entfällt somit -*
Deckungskreisübersicht

1. Allgemeine Angaben1.1. Größe des Gemeindegebietes 6,37 qkm1.2. Entwicklung der Zahl der Einwohner

Volkszählung	am	17.05.1939	822			
Volkszählung	am	27.05.1970	1.552			
Fortschreibung	vom	31.12.1980	2.065	Fortschreibung	vom	31.12.2000
Fortschreibung	vom	31.12.1981	2.088	Fortschreibung	vom	31.12.2001
Fortschreibung	vom	31.12.1982	2.069	Fortschreibung	vom	31.12.2002
Fortschreibung	vom	31.12.1983	2.073	Fortschreibung	vom	31.12.2003
Fortschreibung	vom	31.12.1984	2.059	Fortschreibung	vom	31.12.2004
Fortschreibung	vom	31.12.1985	2.028	Fortschreibung	vom	31.12.2005
Fortschreibung	vom	31.12.1986	2.050	Fortschreibung	vom	31.03.2006
Volkszählung	am	25.07.1987	1.578	Fortschreibung	vom	31.03.2007
Fortschreibung	vom	31.12.1988	1.550	Fortschreibung	vom	31.03.2008
Fortschreibung	vom	31.12.1989	1.577	Fortschreibung	vom	31.03.2009
Fortschreibung	vom	31.12.1990	1.576	Fortschreibung	vom	31.03.2010
Fortschreibung	vom	31.12.1991	1.554	Fortschreibung	vom	31.03.2011
Fortschreibung	vom	31.12.1992	1.557	Fortschreibung	vom	31.03.2012
Fortschreibung	vom	31.12.1993	1.558	Fortschreibung	vom	31.03.2013
Fortschreibung	vom	31.12.1994	1.580	Fortschreibung	vom	31.03.2014
Fortschreibung	vom	31.12.1995	1.563	Fortschreibung	vom	31.03.2015
Fortschreibung	vom	31.12.1996	1.537	Fortschreibung	vom	31.03.2016
Fortschreibung	vom	31.12.1997	1.513	Fortschreibung	vom	31.03.2017
Fortschreibung	vom	31.12.1998	1.508			
Fortschreibung	vom	31.12.1999	1.506			

1.3 Wirtschaftliche Struktur

Die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde wird durch den Fremdenverkehr bestimmt. Handel und Gewerbe sind auch weiterhin darauf ausgerichtet.

1.4 Sonderlasten

Im Vergleich zu anderen amtsangehörigen Gemeinden der Insel gibt es für die Gemeinde keine Sonderlasten.

1.5 Einrichtungen der Gemeinde

1.5.1 Kostenrechnende Einrichtungen

Zusammen mit der Gemeinde Kampen (Sylt) hatte die Gemeinde Wenningstedt-Braderup (Sylt) die *Wasserversorgung* des Ortes ursprünglich auf den Eigenbetrieb „Wasserbeschaffung- und Versorgung Kampen-Wenningstedt“ übertragen. Im Jahr 2004 wurde der Eigenbetrieb in die private Gesellschaft "Ver- und Entsorgung Norddörper GmbH" umgewandelt.

Die *Schmutzwasserbeseitigung* mit der Kläranlage und Kanalnetz ging zum 01.01.2006 an die VEN GmbH über. Träger der öffentlichen Aufgabe der "Abwasserbeseitigung" bleibt die Gemeinde.

An der Friesenkapelle befindet sich der *Gemeindefriedhof* als einzige kostenrechnende Einrichtung des Ortes.

1.5.2 Sonstige Einrichtungen

- *Altes Gemeindehaus* mit Sitzungsraum (soll 2017/2018 zu Wohnungen umgebaut werden), das Gemeindebüro befindet sich seit 2015 im Kurhaus
- *Freiwillige Feuerwehr* mit Feuerwehrgarage
- *Bauernhofkindergarten „Buurenstair“* mit 2 Gruppen und 10 Krippenplätze (Träger ist die Gemeinde seit dem 01.01.2010)
- *Begegnungsstätte M.-T.-Buchholz*
- *Öffentliche WC-Häuschen* (am Dorfteich und in Braderup)
- *Wohnungen* im Gemeindehaus, im Osterweg und im M.-T.-Buchholz

Grundschule:

Eine eigene Schule ist nicht vorhanden. Die Wenningstedter Kinder besuchen die Norddörferschule (Grundschule).
Die Aufgabe wurde dem Schulverband Norddörper übertragen.

Gemeindegemeinschaft:

Eine eigene Schwesternstation ist nicht vorhanden. Für die amtsangehörigen Gemeinden besteht unter der Trägerschaft des DRK eine gemeinsame Schwesternstation im Gemeindehaus Tinnum (Sylt).

2. Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen in TEUR

(in den letzten drei abgeschlossenen HH-Jahren, im Vorjahr und im HH-Jahr)

	2014	2015 - Ist -	2016	2017 - Soll -	2018
Grundsteuer A	2	2	2	2	2
Grundsteuer B	656	638	647	650	691
Gewerbesteuer	1.937	1.832	1.736	1.750	1.750
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	621	718	744	782	667
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	77	103	106	133	181
Vergnügungssteuern	0	0	0	0	0
Hundsteuer	6	5	5	5	5
Zweitwohnungssteuer	1.111	1.300	1.229	1.150	1.200
andere Steuern	0	0	0	0	0
allgemeine Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0
Sonderschlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	0	0	0	0	0
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31a FAG)	62	66	70	71	60
sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	0	0	0	0	0
Summe der allgem. Deckungsmittel	4.472	4.664	4.539	4.543	4.556
Gewerbesteuerumlage	381	448	400	400	360
allgemeine Kreisumlage	933	864	829	901	935
zusätzliche Kreisumlage	279	0	0	0	0
Amtsumlage	59	26	94	0	94
Zusatzamtsumlage	0	0	0	0	0
Geschäftsführungsgebühr an Gemeinde Sylt	336	365	386	386	386
Finanzausgleichsumlage	256	775	505	695	646
Summe der Umlagen	2.244	2.478	2.214	2.382	2.421
Überschuß im Abschnitt 90	2.228	2.186	2.325	2.161	2.135

Nach der Ausführungsanweisung zur Gemeindehaushaltsverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameralen Haushaltsplanes der Gemeinden ist die Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens nach Ertrag und Kapital sowie die Entwicklung der Kassenlage nach Höhe der in Anspruch genommenen Kassenkredite im Vorjahr für den Vorbericht nicht mehr vorgesehen.

5. Vermögensentwicklung - in TEUR -

(in den letzten drei abgeschlossenen HH-Jahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr)

	Stand Ende				Stand voraussichtlich	
	2014	2015	2016	2017	Beginn 2018	Ende 2018
A. Vermögen nach § 36 Abs. 1 GemHVO						
1. Forderungen des Anlagevermögens						
1.1 Beteiligung sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zweck der Beteiligung erworben hat (VEN GmbH, Gewobal ohne Flughafengeb. = TSWB)	150	150	150	150	150	150
1.2 Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat (AG-Darlehen, KV, Hemshorn)	265	259	254	249	249	244
1.3 Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Einrichtungen (Zweckverband Inselgem. Flugplatz-Syllt)	4	4	4	4	4	4
1.4 Das von der Gemeinde in ihre Sondervermögen eingebrachte Eigenkapital (TSWB)	3.222	3.222	3.222	3.222	3.222	3.222
2. Geldanlagen						
2.1 Wertpapiere (Ansparraten Bausparverträge einschl. Guthabenzinsen)	182	185	0	0	0	0
2.2 Einlagen bei Geldinstituten						
a) allgemeine Rücklage	1.635	2.345	2.599	1.790	1.790	1.15
b) Sonderrücklagen	73	80	103	93	93	81
2.3 Sonstige Forderungen						
B. Vermögen nach § 36 Abs. 2 GemHVO						

6. Verpflichtungen der Gemeinde

6.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand* der Schulden (ohne Kassenkredite) - in TEUR -

Art	Verschuldung am 01.01. im *		Verschuldung am* 31.12.2018
	Vorjahr (2017)	Haushaltsjahr (2018)	
1 Schulden aus Krediten			
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-
1.2 Land (<i>Investitionsbank</i>)	-	-	-
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden			
1.4 Zweckverbänden und dgl.			
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich (<i>Landesbanken</i>)	-	-	-
1.6 Kreditmarkt (<i>private Unternehmen</i>)	965	14.904	14.842
1.7 Innere Darlehen aus Sonderrücklagen			
1.8 Innere Darlehen aus Sondervermögen ohne Sonderrechnung			
Summe 1	965	14.904	14.842
2 Restkreditermäßigungen aus Vorjahren	-	-	-
Summe 1 + 2	965	14.904	14.842
nachrichtlich			
3 Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
4 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung **			
4.1 aus Krediten			
a) TSWB	8.764	8.249	9.726
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			

* Soll-Bestände

** die Ausgaben sind zu trennen nach den verschiedenen Sondervermögen

6.2 nachrichtlich: Einzeldarstellung der Schulden für das HHJ 2018 der Gemeinde (voraussichtlich)

Schuldennummer	Gläubiger	Beschreibung	Nennbetrag	Stand Beginn 2018	Kredit-aufnahme -EUR -	Tilgung	Zinsen * + Verw.kosten	Stand Ende 2018	Zinssatz -% -	Zinsfestsetzung bis	Restkapital bei Ende Zinsbindung - EUR -
2100 977 1	I-Bank	Erwerb Flughafen	273.642,21	188.057,49	0,00	12.733,15	7.298,05	175.324,34	3,98	30.12.24	0,00
2100 977 2	I-Bank	Umbau Kindergarten	800.000,00	500.000,00	0,00	40.000,00	15.059,26	460.000,00	3,10	30.06.30	0,00
2100 977 3	DGHyp	Erwerb Flughafen	314.955,80	216.463,64	0,00	9.025,52	12.297,00	207.438,12	5,77	30.12.24	0,00
2100 977 4	NRW Bank	Wohnungsbau Osterweg	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	0,00	99.500,04	5.000.000,00	1,99	30.04.60	0,00
2100 977 5	Nord LB	Wohnungsbau Osterweg	9.000.000,00	9.000.000,00	0,00	0,00	152.100,00	9.000.000,00	1,69	31.03.47	0,00
Gesamtsumme			15.388.598,01	14.904.521,13	0,00	61.758,67	286.254,35	14.842.762,46			0,00

nachrichtlich: Einzeldarstellung der Schulden für das Wirtschaftsjahr 2018 des TSWB (voraussichtlich)

Schuldennummer	Gläubiger	Beschreibung	Nennbetrag	Stand Beginn 2018	Kredit-aufnahme -EUR -	Tilgung	Zinsen * + Verw.kosten	Stand Ende 2018	Zinssatz -% -	Zinsfestsetzung bis	Restkapital bei Ende Zinsbindung - EUR -
3170	LBK	Umbau KMH	357.694,71	143.011,39	0,00	77.328,16	7.416,30	65.683,23	3,93	31.12.19	0,00
3175	Nospa	Grundstück CP	262.500,00	195.377,36	0,00	25.199,67	3.901,18	170.177,69	1,85	30.06.25	0,00
3187	Nospa	Saaltechnik	200.000,00	144.989,00	0,00	20.004,00	2.960,67	124.985,00	1,90	31.03.25	0,00
3188	Nospa	Erweiterung Strandk.	658.247,32	609.006,26	0,00	17.664,33	22.876,34	591.341,93	3,75	31.12.21	0,00
3192	DG Hyp	Deponigas	163.356,58	76.868,97	0,00	32.317,33	5.406,56	44.551,64	5,78	30.04.20	0,00
3193	Nospa	Haus des Gastes	3.000.000,00	2.790.000,00	0,00	120.000,00	81.652,50	2.670.000,00	2,85	30.09.36	0,00
3194	Sylter Bank	Haus des Gastes	3.000.000,00	2.790.000,00	0,00	120.000,00	81.652,50	2.670.000,00	2,85	30.09.36	0,00
3195	Nospa	Strandtreppe	1.000.000,00	887.500,00	0,00	50.000,00	23.250,00	837.500,00	2,40	30.09.30	0,00
3172	Nospa	Rutsche/ Lift/Multifache	600.000,00	512.576,14	0,00	56.514,94	10.040,18	456.061,20	1,85	30.04.26	0,00
3196	Nospa	Neubau PU	5.000.000,00	0,00	2.000.000,00	0,00	28.500,00	2.000.000,00			
3491	Gemeinde	Strandkorbhalle	179.952,16	100.213,30	0,00	3.579,04	3.498,52	96.634,26	3,40	31.12.45	0,00
Darlehen TSWB:			14.421.750,77	8.249.542,42	2.000.000,00	522.607,47	271.154,75	9.726.934,95			0,00

6.3 Übersicht über die Entwicklung der Schulden

(in den letzten 3 abgeschlossenen HH-Jahren sowie deren voraussichtl. Entwicklung im Vorjahr, im HH-Jahr und in den 3 nachfolgenden Jahren)

Haushaltsjahr	Schuldenstand am 01.01.		+ Kredit- aufnahmen		- Tilgung		Schuldenstand am 31.12.				nachrichtlich: Restkrediter- mächtigung **
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/ EW (EW 31.03. Vorjahr)	Innere Darlehen TEUR	andere Schulden TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
Ist - 2014	1.142	0	58	1.084	750	0	1.084				
Ist - 2015	1.084	0	59	1.025	709	0	1.025				
Ist - 2016	1.025	0	60	965	667	0	965				
Soll - 2017	965	14.000	61	14.904	10.307	0	14.904				
Soll im Haushaltsjahr	14.904	0	62	14.842	10.264						
Soll - 2019	14.842	0	293	14.549	10.062						
Soll - 2020	14.549	0	376	14.173	9.802						
Soll - 2021	14.173	0	383	13.790	9.537						

* Summe der Spalten 7 und 8 ergibt Spalte 5

1.446 Einwohner am 31.03. Vorjahr

** Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

6.4 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe - in TEUR -	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres - in TEUR -
I. Bürgschaften *) **)				
- keine -				
Summe				
II. Verpflichtungen				
- keine -				
Summe				

* bei Bürgschaften an Gesellschaften, an denen die Gemeinde mit mehr als 50% beteiligt ist, sollte auch der Begünstigte angegeben werden

** Bürgschaften unter 51.129,19 € (100.000 DM) im Einzelfall können in einer Summe zusammengefaßt und ohne Angabe des Begünstigten aufgenommen werden

6.5 Darstellung der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte

- im HH-Jahr und in den drei nachfolgenden Jahren unter Angabe des Zeitpunktes des Auslaufens -

Die Gemeinde hat keine kreditähnliche Rechtsgeschäfte nach § 85(5) GO, die nicht nach § 1 der Landesverordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften vom 07. Januar 2007 genehmigungsfrei gestellt sind, abgeschlossen oder geplant.

6.6 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungs- ermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in TEUR -					
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	6
2015						
2016						
2017						
2018		225				
Summe *	0	225	0	0	0	0
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	0				0	0

* Bei Nachtragshaushaltsplänen sollten in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- -" die Änderungen deutlich gemacht werden

Erläuterung: Restzahlung Kosten der baulichen Maßnahme K118 (25.000,- € sind in 2018 bereitgestellt)

7. Rücklagen

7.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand (Soll-Bestände) der Rücklagen - in TEUR -

	Stand zu Beginn des HH-Jahres 2018	Zuführung		Entnahme	Stand am Ende des HH-Jahres 2018
		Zuf.betrag	Zinsen ¹		
1. Allgemeine Rücklage	1.675	0		1.675	0
nachrichtlich: davon gebundene RLM	0	0		0	0
<i>gesamt:</i>	0	0		0	0
verbleiben als freie RLM	1.675	0		1.675	0
2. Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 1					
2.1 Abwasserbeseitigung	-				-
2.2 Abfallbeseitigung	-				-
3. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2					
4. Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 3					
4.1 Abwasserbeseitigung	-				-
4.2 Friedhof	93	0		0	93
5. Finanzausgleichsrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4	141			0	141
6. Altersteilzeitrücklage §19 Abs.4 Nr.6	0	0	0	0	0

¹ Der Zinsbetrag enthält sowohl die Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklagen als auch die Zinsgutschriften für die Nutzung der Sonderrücklagen als inneres Darlehen.

7.2 Mindestbestand der allgemeinen Rücklage als freiwillige Verpflichtung (nachrichtlich)

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten drei abgeschlossenen HH-Jahre:

2014:	5.209.738 €
2015:	8.529.932 €
2016:	8.358.616 €
Summe:	<u>22.098.286 €</u>
Durchschnitt der letzten drei Jahre:	<u>7.366.095 €</u>
Hiervon 1,5 %	<u><u>110.491 €</u></u> als freiwillige Verpflichtung.

Dieser freiwilligen Verpflichtung wird im Haushaltsjahr 2018 voraussichtlich nicht nachgekommen!

8. Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten in TEUR

(in den letzten drei abgeschlossenen HH-Jahren, im Vorjahr und im HH-Jahr)

	2014	2015 - Ist -	2016	2017 - Soll -	2018
Personalkosten Gesamt-HH (incl. Erst. an ALS/ Gemeinde Sylt)	1.036	1.078	1.158	1.225	1.313
Zinsausgaben	43	41	39	330	286
Unterhaltungskosten (ohne Feuerwehr/KiGa)	127	119	122	135	141
Bewirtschaftungskosten (ohne Feuerwehr/KiGa)	127	70	89	105	107
Feuerwehr (einschl. Unterhaltung/ Bewirtschaftung)	47	68	43	61	72
Kindertagesstätte (einschl. Unterhaltung/ Bewirtschaftung)	94	99	117	127	126
Umlage an den LZV	69	67	61	70	70
Umlage an den SV Norddörfer	147	140	138	158	158
Umlage an den SV Sylt	188	172	182	193	194
Kosten Bauleitplanung	27	30	22	40	40
gesamt:	1.905	1.884	1.971	2.444	2.507
Gesamtausgabevolumen VWH:	5.209	8.529	8.358	8.455	8.405
Gesamtausgabevolumen VMH:	991	1.391	9.143	7.174	1.767
Gesamtausgabevolumen HH:	6.200	9.920	17.501	15.629	10.172

9. Übersicht über die wesentlichen Investitionen im HH-Jahr - in TEUR -

Übersicht über die geplanten Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen der Gemeinde Wenningstedt-Braderup

UA	Maßnahme	Invest.-kosten gesamt			davon Kosten HH-Jahr			Folgekosten 2019			Folgekosten 2020			Folgekosten 2021		
		Personal	sächliche Ausgaben	Schuldenübertrag	Personal	sächliche Ausgaben	Schuldenübertrag	Personal	sächliche Ausgaben	Schuldenübertrag	Personal	sächliche Ausgaben	Schuldenübertrag	Personal	sächliche Ausgaben	Schuldenübertrag
4640	Anbau Kindergarten		20													
6300	K.d.b.M. K118		25			225										
8800	Umbau Altes Gemeindebüro		100													
8820	Wohnungsbauprojekt Osterweg		1.500													
	gesamt:	0	1.645	0	0	225	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen/Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Tourismusservice Wenningstedt-Braderup

Haushaltsjahre	Maßnahme	Plan			Ist	In Abgang gestellt ¹			In das Folgejahr übertragen aus Planungen der Vorjahre ²			Nachrechnen Investitionsvolumen geplanter kreditfählicher Rechtsgeschäfte
		2	3	4		Gesamt	5	6	7			
1												
2014	Haus des Gastes	8.200.000,00 €										
2015	Strandtreppe Hauptstrand, Strandkorbhalle	1.950.000,00 €										
2016	Neugestaltung Multifunktionsfläche	600.000,00 €		600.000,00 €								
2017	Planung Personalunterkunft	100.000,00 €										
Haushaltsjahr	Neubau Personalunterkunft, diverses	2.504.000,00 €										
2019												
2020												
2021												

¹ Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen/Ausgaben durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

² Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen/Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

10. Wesentliche Abweichungen vom Finanzplan

11. Finanzlage der Gemeinde

11.1 Freier Finanzspielraum in TEUR bzw. EUR/ EW

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gruppierungs-Nr.	Haushaltsjahr					
			2016 ¹	2017 ²	2018 ²	2019 ²	2020 ²	2021 ²
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	734	61	62	412	427	428
2	abzögl. Kreditbeschaffungskosten u. <i>ordentl.</i> Tilgung (§21 Abs.1 Nr.1)	990, 97 ohne 97.8	60	61	62	293	376	383
3	abzüglich Zuführung zur SonderRL-Rückstellungen- (§21 Abs.1 Nr.2)	9110						
4	abzüglich Zuführung zur SonderRL-AbschreibungsRL- (§21 Abs.1 Nr.3)	9120						
5	abzüglich Zuführung zur SonderRL-GebührenausschleissRL- (§21 Abs.1 Nr.4)	9130	0	0	0	0	0	0
6	abzüglich Zuführung zu Rücklagen der Treuhandvermögen (§21 Abs.1 Nr.5)	9190						
7	abzüglich des Fehlbetrages/-bedarfes im VWH		0	0	0	0	0	0
8	freier Finanzspielraum	in TEUR in EUR/ EW³	674 468,38	0 0,00	0 0,00	119 82,30	51 35,27	45 31,12
nachrichtlich:								
9	Abschreibungen	270	2	2	2	2	2	2
10	Verwendung von Mitteln der allg. RL, der FinanzausgleichsRL oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs.1 Nr.2) zum Ausgleich des VWH (§ 21 Abs.3)		0	359	0	0	0	0
11	Zuführung zur FinanzausgleichsRL (§19 Abs.4 Nr.4)		0	0	0	0	0	0
12	Zuführung zur AltlastenRL (§19 Abs.4 Nr.6)		0	0	0	0	0	0
13	Zuführung zur AltlastenRL (§19 Abs.4 Nr.7)							
14	Zuführung zur VerfahrensRL (§19 Abs.4 Nr.9)							

² Ansätze der Finanzplanung¹ Ergebnisse der Jahresrechnung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres

1.439 EW am 31.03.201

1.446 EW am 31.12.2017

³ Einwohnerzahl wie im Gesamtplan =

11.2 Allgemeines

Es müssen dem Verwaltungshaushalt keine Mittel aus dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Erläuterung: Die Pflichtzuführung beinhaltet nur die ordentlichen Tilgungsleistungen, nicht die außerordentlichen Tilgungen! Die vorzeitigen Ablösungen der Darlehen sind außerordentliche Tilgungen, und müssen daher, wenn sie anfallen, nicht als Teil der Pflichtzuführung aus dem VWHH erwirtschaftet werden.

11.3 Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt - in TEUR -

	Bezeichnung	Grup- Nr.	Haushaltsjahr					
			2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt	4-8	8.358	8.455	8.405	8.871	8.871	8.871
2	abzügl. Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	734	61	62	412	427	428
3	abzügl. innere Verrechnung	679	0	0	0	0	0	0
4	abzügl. Abschreibungen (kalkulatorisch)	680	2	2	2	2	2	2
5	abzügl. Verzinsung des Anlagekapitals (kalkulatorisch)	685	3	3	3	3	3	3
6	abzgl. Gewerbesteuerumlage	81	400	400	360	360	360	360
7	abzgl. allg. Umlage an Land (Finanzausgl.)	831	505	695	646	646	646	646
8	abzgl. allg. Umlage an Gem.-u. Gemeindeverbände, Kreis- Amts- u. Zusatzumlagen	832	1.309	1.287	1.414	1.414	1.414	1.414
9	abzgl. Gebührenaufgleichsrücklage	3130	0	10	12	12	12	12
10	abzgl. Treuhandrücklage (Dauergrabpflege)	3190	0	0	0	0	0	0
11	abzgl. Treuhandrücklage (nicht rechtsfähige Stiftungen) ¹	3190	0	0	0	0	0	0
12	abzgl. Fehlbetragsabdeckung	892	0	0	0	0	0	0
13	bereinigte Ausgaben VWHH		5.405	5.997	5.906	6.022	6.007	6.006
14	Veränderung Vorjahr in %		- 0,40	+ 9,87	- 1,54	+ 1,93	- 0,25	- 0,02
15	Empfehlung in % ²		bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1	bis zu 1

¹ soweit Mittel dem VWHH zugeführt werden (konsumtive Verwendung)

² im Haushaltsreferat veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Ausgaben im VWHH

12. Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben sowie Übersicht über die Ergebnisse aller kostenrechnenden Einrichtungen

FRIEDHOF der Gemeinde Wenningstedt-Braderup

Grup-Nr	HHSt. Bezeichnung	Ergebnisse			Ansätze		
		2014	2015	2016	2017	2018	
11000	Benutzungsgebühren	59.859,00	70.661,46	89.109,00	58.900,00	60.000,00	
15000	Erst. v. Verw.-u. Betriebsausg.	460,99	570,04	1.578,50	100,00	100,00	
17200	Kostenanteil Gemeinde	22.257,50	22.867,50	22.950,00	22.800,00	24.600,00	
	Einnahmen	82.577,49	94.099,00	113.637,50	81.800,00	84.700,00	
41400	Entgelte für Arbeitnehmer	54.407,90	55.625,27	56.517,95	57.900,00	60.100,00	
43400	Beiträge, Umlage VBL für Arbeitnehmer	3.817,90	3.719,36	3.695,17	3.800,00	3.900,00	
44400	AG-Anteile Sozialversicherung für Arbeitnehmer	11.030,88	11.360,52	11.570,04	11.900,00	12.300,00	
51000	Unterhaltung Grundstücke	1.263,83	2.639,94	3.685,79	3.500,00	3.500,00	
54000	Bewirtschaftung	2.094,46	410,78	815,28	3.000,00	3.000,00	
55000	Fahrzeughaltung	4.750,00	4.750,00	5.284,88	4.800,00	4.800,00	
65000	Bürobedarf/Geschäftsausgaben	1.036,49	0,00	0,00	0,00	0,00	
65300	Bekanntmachungskosten	74,26	77,11	0,00	100,00	100,00	
66100	Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00	623,44	500,00	500,00	
67200	Benutzung Leichenhalle	0,00	1.533,88	766,94	800,00	800,00	
67201	Verw.kostenbeitrag an Gem.Sylt	8.100,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00	
68800 *	Abschreibungen	107,29	107,29	107,29	100,00	100,00	
68500 *	Verzinsung des Anlagekapitals	827,47	827,43	827,43	900,00	900,00	
	Ausgaben UA 750 gesamt	87.510,48	89.151,58	91.994,21	95.400,00	98.100,00	
	Kostendeckungsgrad bisher	94,36%	105,55%	123,53%	85,74%	86,34%	
26900	<i>Entnahme aus Gebührenerggl. RL</i>	4.932,99	0,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00	
	Einnahmen UA 750 gesamt	87.510,48	94.099,00	123.437,50	91.600,00	94.500,00	
	Kostendeckungsgrad gesamt	100,00%	105,55%	134,18%	96,02%	96,33%	

* kalkulatorische Kosten

13. Sondervermögen, die Mitgliedschaft in Zweckverbänden und die Beteiligung an Gesellschaften

13.1 Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften

Name	Stammkapital/ Eigenkapital TEUR	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) * Verlustabdeckung (-) * Umlagen		
		TEUR	%	2016	2017	2018
I. Sondervermögen						
1.) TSWB	3.222	3.222	100,00%	-	-	-
II. Zweckverbände						
1.) Schulverband Norddörfer	-	-	-	138	158	158
2.) Schulverband Sylt	-	-	-	182	193	194
3.) Landschaftszweckverband	-	-	-	61	70	70
5.) ZV Inselgem. Flugplatz Sylt	51	4	7,00%	-	-	-
III. Gesellschaften						
1.) VEN GmbH	300	150	50,00%	-	+ 42	-
nachrichtlich:						
1.) Flughafen Sylt GmbH	144	10	7,00%	s. Wirtschaftsplan TSWB!	s. Wirtschaftsplan TSWB!	s. Wirtschaftsplan TSWB!

* = Anteile, die von der Gemeinde aufgebracht werden mußten bzw. der Gemeinde gutgeschrieben wurden (Veranschlagung im Haushalt)

13.2 Finanz- und Erfolgslage

a) Schuldenübersichten - in TEUR -

Sondervermögen Zweckverband/ Gesellschaft	(Voraussichtlicher) Stand der Verschuldung		
	01.01.2017	01.01.2018	31.12.2018
TSWB	8.764	8.249	9.727
Schulverband Norddörfer	0	0	0
Schulverband Sylt	9.606	8.815	8.191
Landchaftszweckverband Sylt	23	15	8
VEN GmbH	5.154	4.999	4.739
nachrichtlich:			
Flughafen Sylt GmbH	959	734	591

b) Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Tourismus-Service Wenningstedt-Braderup

Es ist weiterhin mit Gewinnen zu rechnen, bzw. zumindest mit ausgeglichenen Ergebnissen. Es bleibt abzuwarten, wann die Gemeinde aufgrund ihrer gesetzlichen Verpflichtung event. Verluste des TSWB aus Vorjahren ausgleichen muss.

Schulverband Norddörfer

Der Schulverband Kampen Wenningstedt-Braderup hat im Jahr 2007 die Gemeinde List aufgenommen und sich umbenannt in den Schulverband Norddörfer. Durch die Neuaufnahme sind mehr Kinder in die Schule gekommen, so dass die Gemeinde Wenningstedt-Braderup nun einen kleineren Teil an den Verwaltungskosten zu tragen hat. Die Unterhaltungskosten des Schulverbandes werden aber weiterhin nur von den Gemeinden Kampen und Wenningstedt-Braderup getragen.

Schulverband Sylt

Die Belastungen für den Gemeindehaushalt bestehen weiterhin im Anteil an der Schulverbandsumlage. Im Haushaltsjahr 2016 ist lediglich mit einer Anteilsverschiebung durch die Berechnung der Umlagenanteile nach Finanzkraft zu rechnen. Aufgrund einer in 2010 beschlossenen und mittlerweile abgeschlossenen grundlegenden Sanierung der Regionalschule ist mit einer dauerhaften hohen Verbandsumlage in den nächsten Jahren zu rechnen, da die Maßnahme mit Krediten finanziert wurde.

Landschaftszweckverband Sylt (LZY)

Für das Haushaltsjahr 2018 ist ein Umlagesatz noch nicht beschlossen worden, es stehen erneut hohe Investitionen an. Deshalb ist erstmal mit einem Umlagesatz von 2,89% kalkuliert worden.

VEN GmbH/ (WBV Kampen-Wenningstedt nachrichtl.)

Der Eigenbetrieb WBV Kampen-Wenningstedt wurde im Haushaltsjahr 2004 in die private Gesellschaft "VEN", "Ver- und Entsorgung Norddörfer GmbH" umgewandelt. Veränderungen für den Gemeindehaushalt entstehen nur dadurch, dass die VEN ab Gründungsdatum Konzessionsabgaben für Wasser an die Gemeinde zu zahlen hat. Auf die Zahlung der Konzessionsabgaben seitens des WBV wurde zumeist verzichtet.

nachrichtlich:

Flughafengesellschaft

Nach wie vor ist mit hohen Verlusten bei der Flughafengesellschaft zu rechnen. Auf den TSWB als Gesellschafter entfällt dabei ein jährlicher Verlustanteil im Verhältnis zu den Gesellschaftsanteilen.

Deckungskreisübersicht zum Haushalt

Deckungskreis	Deckungsform	Deckungskreisansatz
0002 Hauptabteilung	gegenseitig deckungsfähig	59.400,00 €
0013 Freiwillige Feuerwehr	- " -	72.700,00 €
0040 Personalausgaben	- " -	1.207.000,00 €
0046 Kindergarten	- " -	126.400,00 €
0063 Bauhof	- " -	117.200,00 €
0075 Friedhof	- " -	12.700,00 €
0090 Zinsen	- " -	286.300,00 €
0091 Tilgung	gegenseitig deckungsfähig	61.800,00 €
	gesamt:	1.943.500,00 €

Die Haushaltsstellen der oben aufgeführten Deckungskreise sind alle gegenseitig deckungsfähig, d.h. Minderausgaben bei einer Haushaltsstelle im jeweiligen Deckungskreis berechtigten zu Mehrausgaben bei den anderen Haushaltsstellen im Deckungskreis.

Erläuterungen zu Deckungsvermerken im Haushaltsplan

UDF: Unechte Deckungsfähigkeit gem. § 16 GemHVO

EDF: Echte Deckungsfähigkeit gem. § 17 GemHVO

Nachfolgend eine Übersicht der Deckungskreise mit Einzeldarstellung der Sachkonten.

Übersicht über die Deckungskreise mit Einzeldarstellung

DK 0002, Gemeindebüro (gegenseitig deckungsfähig)

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
0200.50000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00
0200.52000	Geräte, Ausstattungs- u. Ausstattungsgegenstände	1.500,00
0200.53000	Mieten und Pachten Gemeindebüro	30.600,00
0200.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke	2.000,00
0200.55000	Fahrzeughaltung -KSA Versicherung-	200,00
0200.64000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	6.700,00
0200.65000	Bürobedarf	2.500,00
0200.65200	Post- und Fernmeldegebühren	5.000,00
0200.65300	Öffentl. Bekanntmachungen	5.000,00
0200.65400	Reisekosten und Tagelöhler	1.500,00
0200.65500	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	1.000,00
0200.66100	Mitgliedsbeiträge	3.400,00
Gesamt	Deckungskreis	59.400,00

DK 0013, Feuerwehr (gegenseitig deckungsfähig)

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
1300.50000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.000,00
1300.50001	Unterhaltungskosten örtliche Alarmierung	1.500,00
1300.52000	Geräte, Ausstattungs- u. Ausstattungsgegenstände	9.000,00
1300.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8.000,00
1300.55000	Fahrzeughaltung	10.000,00
1300.56000	Dienst- und Schutzkleidung	5.000,00
1300.56100	Dienst- und Schutzkleidung Jugendfeuerwehr	5.000,00
1300.56200	Aus- und Fortbildung, Entschädigungen für entgangenen Arbeitsverdienst	13.000,00
1300.64000	Versicherungen	8.600,00
1300.65000	Bürobedarf/ Geschäftsausgaben	600,00
1300.66100	Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband - einschl. Unterstützungskasse -	6.500,00
1300.70000	Zuschuss an Feuerwehrkapelle	1.000,00
1300.71700	Zuschuss an die Kameradschaftskasse	1.500,00
1300.71710	Zuschuss an Jugendkameradschaftskasse	1.000,00
Gesamt	Deckungskreis	72.700,00

0040 Personalausgaben (gegenseitig deckungsfähig)

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
0000.40000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	30.000,00
0000.40002	Verdienstausfallentschädigung	25.000,00
0000.40100	Sitzungskosten	18.000,00
0000.44800	AG-Anteile Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	4.000,00
0200.41400	Tariflich Beschäftigte	1.800,00
0200.43400	Beiträge/ Umlage zur VBL für tariflich Beschäftigte	200,00
0200.44400	AG-Anteile Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	500,00
0200.45001	Arbeitsmedizinischer- und Sicherheitstechnischer Dienst	1.500,00
0800.46000	Förderung der Betriebsgemeinschaft	1.500,00
0800.46001	Personalebeneausgaben	1.400,00
1101.41400	Tariflich Beschäftigte	35.200,00
1101.43400	AG-Anteile Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	2.300,00
1101.44400	Beiträge/ Umlage zur VBL für tariflich Beschäftigte	7.200,00
1300.40000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	5.400,00
1300.41400	Tariflich Beschäftigte	2.600,00
1300.43400	Beiträge/ Umlage zur VBL für tariflich Beschäftigte	200,00
1300.44400	AG-Anteile Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	800,00
1300.44800	AG-Anteile Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	100,00
1300.45002	Untersuchungskosten	1.000,00
4640.41400	Tariflich Beschäftigte	406.500,00
4640.43400	AG-Anteile Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	26.600,00
4640.44400	Beiträge/ Umlage zur VBL für tariflich Beschäftigte	83.800,00
4640.45001	Arbeitsmedizinischer- und Sicherheitstechnischer Dienst	500,00
4640.46001	Personalebeneausgaben	1.500,00
6300.41400	Tariflich Beschäftigte	350.900,00
6300.43400	Beiträge/ Umlage zur VBL für tariflich Beschäftigte	23.000,00
6300.44400	AG-Anteile Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	72.900,00
7500.41400	Entgelte für tariflich Beschäftigte	60.100,00
7500.43400	Beiträge/ Umlage zur VBL für tariflich Beschäftigte	3.900,00
7500.44400	AG-Anteile Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	12.300,00
8810.41400	Entgelte für tariflich Beschäftigte	20.800,00
8810.43400	Beiträge/ Umlage zur VBL für tariflich Beschäftigte	1.400,00
8810.44400	AG-Anteile Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	4.100,00
Gesamt	Deckungskreis	1.207.000,00

0046 Kindergarten (gegenseitig deckungsfähig)

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
4640.50000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.000,00
4640.52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4.000,00
4640.53000	Mieten und Pachten	24.000,00
4640.54000	Bewirtschaftungskosten excl. Reinigung	16.000,00
4640.54001	Bewirtschaftungskosten incl. Reinigung	20.000,00
4640.55000	Fahrzeughaltung	100,00
4640.56000	Dienstbekleidung	1.500,00
4640.56200	Aus- und Fortbildung	5.000,00
4640.57000	Verpflegungskosten	40.000,00
4640.58000	Pädagogischer Sachbedarf	2.000,00
4640.59000	Honorare für I-Maßnahme	0,00
4640.60000	Kosten der Tierhaltung (Futtermittel und Tierarzt)	600,00
4640.64000	Versicherung	4.800,00
4640.65000	Bürobedarf	1.000,00
4640.65100	Antliche Zeitschriften und Bücher	1.000,00
4640.65200	Post- und Fernsprechgebühren	1.200,00
4640.67200	Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Syt	1.200,00
4640.70000	Zuschüsse für Veranstaltungen	1.500,00
4640.70001	Zuschüsse für Fahrten	500,00
Gesamt	Deckungskreis	126.400,00

0063 Bauhof (gegenseitig deckungsfähig)

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
6300.50000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -Betriebshof-	3.000,00
6300.50001	Unterhaltungskosten Buswarteäuschen	2.500,00
6300.50002	Unterhaltung von Rabatten u.a.	7.000,00
6300.51000	Unterhaltung und Instandsetzung Straßen/Wege	50.000,00
6300.51001	Unterhaltung Reitwege	2.000,00
6300.52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10.000,00
6300.53000	Mieten und Pachten	2.200,00
6300.54000	Bewirtschaftungskosten	8.000,00
6300.55000	Fahrzeughaltung	25.000,00
6300.56000	Dienst- und Schutzbekleidungsbeziehung	2.500,00
6300.56200	Aus- und Fortbildung	5.000,00
6300.65500	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,00
Gesamt	Deckungskreis	117.200,00

0075 Friedhof (gegenseitig deckungsfähig)

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
7500.51000	Unterhaltung	3.500,00
7500.54000	Bewirtschaftungskosten	3.000,00
7500.55000	Fahrzeughaltung	4.800,00
7500.65000	Bürobedarf - Erst Friedhofskataster -	0,00
7500.65300	öffentliche Bekanntmachungen	100,00
7500.66100	Vermischte Ausgaben	500,00
7500.67200	Benutzung Leichenhalle	800,00
Gesamt	Deckungskreis	12.700,00

0090 Zinsen (gegenseitig deckungsfähig)

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
9100.80400	Zinsausgaben an sonst. öffentl. Bereich (Landesbanken)	0,00
9100.80700	Zinsausgaben an private Unternehmen (Kreditmarkt)	286.300,00
Gesamt	Deckungskreis	286.300,00

0091 Tilgung (gegenseitig deckungsfähig)

HHSt. Nr.	HHSt. Bezeichnung	Gebend / Nehmend, Ansatz 2018
9100.97480	Tilgung von Krediten an sonst. öffentl. Bereich	
9100.97780	Tilgung von Krediten an private Unternehmen	61.800,00
Gesamt	Deckungskreis	61.800,00

Haushaltssatzung der Gemeinde Wenningstedt-Braderup (Sylt) für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 14. Dezember 2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

- | | | |
|---------------------------|---------------------|---------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | in der Einnahme auf | 8.405.600 EUR |
| | in der Ausgabe auf | 8.405.600 EUR |
| und | | |
| 2. im Vermögenshaushalt | in der Einnahme auf | 1.767.800 EUR |
| | in der Ausgabe auf | 1.767.800 EUR |
- festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 225.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 1.500.000 EUR
4. der Gesamtbetrag der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 23,71 Stellen.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 330 %
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 330 %
2. Gewerbesteuer 340 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000 EURO. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.
Die Bürgermeisterin ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Wenningstedt-Braderup (Sylt), den 14.12.2017

(LS)

GEMEINDE WENNINGSTEDT-BRADERUP (SYLT)

- Bürgermeisterin -

S T E L L E N P L A N
und Stellenplanquerschnitt

der Gemeinde Wenningstedt-Braderup (Sylt)
für das Haushaltsjahr 2018

Ifd. Nr.	Amt/Abteilung	Bezeichnung der Stelle - Amts- Überwachungs Re	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. dieses Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		Bemerkungen
			Limite	EGGR	Limite	EGGR	Limite	EGGR	
01	Öffentliche Ord 1101	Überwachungs Re	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
		Stellen gesamt:	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
02	Straßen, Wege 6300	Beschäftigter	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
03		Beschäftigter	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
04		Beschäftigter	0,50	5	0,50	5	0,50	5	
05		Beschäftigter	1,00	5	1,00	5	1,00	8	
06		Beschäftigter	1,00	5	1,00	4	1,00	5	Vertretung EG 4
07		Beschäftigter	1,00	3	1,00	3	1,00	3	
08		Beschäftigter	1,00	4	1,00	4	1,00	4	
09		Saison	1,00	3	1,00	3	1,00	3	8 Monate
10		Saison	1,00	3	1,00	3	1,00	3	8 Monate
11		Saison	1,00	5	1,00	3	1,00	5	8 Monate
12		Beschäftigter	1,00	3	1,00	3	1,00	5	
13		Beschäftigter	0,17	5	0,14	5	0,14	5	
		Stellen gesamt:	10,67		10,64		10,64		
14	Friedhof 7500	Beschäftigter	0,50	5	0,50	5	0,50	5	
15		NN	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
		Stellen gesamt:	1,50		1,50		1,50		
16	Kiga 4640	Leitung	1,00	S 13	1,00	S 13	1,00	S 13	Eingruppierung Leitung ab 40 Kinder
17		Vertretung	0,26	5	0,26	5	0,26	5	14 Wochen pro Jahr 10 Std pro Woche
18		Springkraft	0,00	S 4	0,00	S 4	0,77	S 4	neue Stelle
19									
20		Beschäftigter	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
21		Beschäftigter	0,64	5	0,64	3	0,64	5	
22		SPA	0,77	S 4	0,77	S 4	0,77	S 4	
23		SPA	0,77	S 4	0,77	S 4	0,77	S 4	
24		Erzieher	1,00	S 8 a	1,00	S 8 a	1,00	S 8 a	
25		Erzieher	1,00	S 8 a	1,00	S 8 a	1,00	S 8 a	
26	Krippe 4640	Erzieher	0,90	S 9	0,90	S 9	0,90	S 9	
27		Erzieher	0,77	S 8 a	0,77	S 8 a	0,77	S 8 a	
28		Beschäftigter	0,30	S 8 a	0,18	S 3	0,30	S 8 a	
29		Beschäftigter	0,50	5	0,50	5	0,50	5	
		Vertretung	0,13	5	0,13	5,00	0,13	5	7 Wochen pro Jahr 5 Std. pro Woche
		Stellen gesamt:	9,04		8,92	1 Bufti - FSJ	9,81		

Ifd. Nr.	Amt/Abteilung	Bezeichnung der Stelle - Amts- Beschäftigter	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Ifd. Haushaltsjahr		Bemerkungen
			Umsätze	FAKTR	Umsätze	FAKTR	Umsätze	FAKTR	
30	Buchholz (8810)	Beschäftigter	0,50	5	0,50	5	0,50	5	
31		Vertretung	0,13	5	0,13	5	0,13	5	7 Wochen pro Jahr 5 Std pro Woche
		Stellen gesamt:	0,63		0,63		0,63		
32	Feuerwehr 1300	Reinigung	0,08	2	0,08	2	0,08	2	
33	Gemeindebüro 0200	Reinigung	0,05	2	0,05	2	0,05	2	
		Stellen gesamt:	0,13		0,13		0,13	2	
Stellen insgesamt			23,74		22,80		23,74		

Amt / Abteilung	Beschäftigte in Entgeltgruppen													Zus.	Insgesamt	
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3			2
A) Verwaltung																
Strassen, Wege Brücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	4,64	1,00	1,00	0,00	0,00	7,64
Reinigungskraft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,05
Saison	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	2,00	0,00	0,00	3,00
Öffentliche Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Summe A)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	6,64	1,00	3,00	0,05	0,00	11,69
Stellenplan - Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,67	1,00	5,00	0,05	0,00	11,72
Veränderung zum Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	-0,03	0,00	-2,00	0,00	0,00	-1,03
B) Einrichtungen und Betriebe																
Friedhof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,50	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50
eingr. i. d. S-Tabelle Kindergarten	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,90	3,07	0,00	0,00	1,90	2,31	0,00	0,00	0,00	0,00	9,18
Reinigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,08	0,00	0,08
Aushilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hausmeister	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,26
Zusatzkraft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe B	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,90	3,07	0,00	0,00	1,00	3,66	2,31	0,00	0,08	0,00	12,02
Stellenplan - Vorjahr	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,90	3,07	0,00	1,00	3,66	1,54	0,00	0,08	0,00	0,00	11,25
Veränderung zum Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,77	0,00	0,00	0,00	0,77
Summe A) + B)	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,90	4,07	0,00	1,00	10,33	3,31	3,00	0,13	0,00	0,00	23,71